Kapitel 23 – Häuptling der Stiftshütte

XXIII. Chef der Stiftshütte

Unter den meisten alten Nationen gab es zusätzlich zu ihrer öffentlichen Verehrung eine private, die die Mysterien gestaltete; zu denen nur diejenigen zugelassen wurden, die durch bestimmte Zeremonien, sogenannte Einweihungen, vorbereitet worden waren.
Die am weitesten verbreiteten der alten Anbetungen waren die von Isis, Orpheus, Dionysos, Ceres und Mathias. Viele barbarische Nationen erhielten die Kenntnis der Mysterien zu Ehren dieser Gottheiten von den Ägyptern, bevor sie in Griechenland ankamen; und sogar auf den britischen Inseln feierten die Druiden die von Dionysos, die sie von den Ägyptern gelernt hatten.
Die Mysterien von Eleusis, die zu Ehren von Ceres in Athen gefeiert wurden, wurden sozusagen alle anderen verschluckt. Alle Nachbarn vernachlässigten ihre eigenen, um die von Eleusis zu feiern; und in kurzer Zeit waren ganz Griechenland und Kleinasien mit den Eingeweihten gefüllt. Sie breiteten sich im Römischen Reich aus und sogar über seine Grenzen hinaus, „diese heiligen und augustischen eleusinischen Mysterien“, sagte Cicero, „in die die Menschen in den entlegensten Ländern eingeweiht sind.“ Zosimus sagt, dass sie die gesamte Menschheit umarmten; und Aristides nannte sie den gemeinsamen Tempel der ganzen Welt.
Bei den eleusinischen Festen gab es zwei Arten von Mysterien, die großen und die kleinen. Letztere waren eine Art Vorbereitung auf Ersteres; und jeder wurde zu ihnen zugelassen. Normalerweise gab es ein Noviziat von drei und manchmal von vier Jahren. Clemens von Alexandria sagt, dass das, was in den großen Mysterien gelehrt wurde, das Universum betraf und die Vollendung und Vollkommenheit aller Anweisungen war; wobei die Dinge so gesehen wurden, wie sie waren, und die Natur und ihre Werke bekannt gemacht wurden.
Die Alten sagten, dass die Eingeweihten nach dem Tod glücklicher sein würden als andere Sterbliche; und dass, während die Seelen der Profanen beim Verlassen ihres Körpers in den Sumpf getaucht würden und in der Dunkelheit begraben bleiben würden, diejenigen der Eingeweihten zu den Glücksinseln fliegen würden, der Wohnstätte der Götter.
Platon sagte, dass das Ziel der Mysterien darin bestand, die Seele in ihrer primitiven Reinheit und in dem Zustand der Vollkommenheit wiederherzustellen, den sie verloren hatte. Epiktet sagte: „Was auch immer darin begegnet ist, wurde von unseren Meistern zur Unterweisung des Menschen und zur Korrektur der Moral eingesetzt.“
Der Prozess besagte, dass die Einweihung die Seele von einem materiellen, sinnlichen und rein menschlichen Leben zu einer Gemeinschaft und einem himmlischen Verkehr mit den Göttern erhob; und dass eine Vielzahl von Dingen, Formen und Arten als Eingeweihte gezeigt wurden, die die erste Generation der Götter repräsentieren. Reinheit der Moral und Erhebung der Seele waren von den Eingeweihten gefordert. Die Kandidaten mussten einen makellosen Ruf und eine einwandfreie Tugend haben. Nachdem Nero seine Mutter ermordet hatte, wagte er es nicht, bei der Feier der Mysterien anwesend zu sein. Und Antonius stellte sich als die unfehlbarste Art dar, seine Unschuld am Tod von Avidius Cassius zu beweisen.

Die Eingeweihten wurden als die einzigen glücklichen Männer angesehen. „Es liegt allein an uns“, sagt Aristophanes, „leuchtet der wohltätige Tagesstern. Wir allein freuen uns über den Einfluss seiner Strahlen; wir, die wir initiiert sind und gegenüber Bürgern und Fremden jeden möglichen Akt der Gerechtigkeit und Frömmigkeit praktizieren. “Und es ist daher nicht verwunderlich, dass die Initiation mit der Zeit als notwendig angesehen wurde, wie die Taufe danach für die Christen war; und dass es eine Schande war, nicht in die Mysterien aufgenommen worden zu sein.

„Es scheint mir“, sagt der große Redner, Philosoph und Moralist Cicero, „dass Athen unter vielen ausgezeichneten Erfindungen, göttlich und sehr nützlich für die menschliche Familie, keine hervorgebracht hat, die mit den Mysterien vergleichbar ist, die für eine wilde und Das wilde Leben hat die Menschlichkeit und die Urbanität der Manieren ersetzt. ‚Es ist aus gutem Grund, dass sie den Begriff Initiation verwenden; denn durch sie haben wir in Wirklichkeit die ersten Prinzipien des Lebens gelernt; und sie lehren uns nicht nur, tröstender und angenehmer zu leben, sondern sie lindern auch die Schmerzen des Todes durch die Hoffnung auf ein besseres Leben im Jenseits. “

Woher die Mysterien stammen, ist nicht bekannt. Es. Es wird vermutet, dass sie über Chaldäa aus Indien nach Ägypten kamen und von dort nach Griechenland gebracht wurden. Wo immer sie auftauchten, wurden sie unter allen alten Nationen praktiziert; und wie üblich beanspruchten die Thraker, Kreter und Athener jeweils die Ehre der Erfindung und bestanden darauf, dass sie sich nichts von anderen Menschen geliehen hatten.

In Ägypten und im Osten waren alle Religionen selbst in ihren poetischsten Formen mehr oder weniger ein Rätsel; und der Hauptgrund, warum in Griechenland den Mysterien ein eindeutiger Name und ein bestimmtes Amt zugewiesen wurden, war, dass die oberflächliche Volkstheologie einen Mangel unbefriedigt ließ, den die Religion im weiteren Sinne allein liefern konnte. Sie waren praktische Anerkennungen für die Unzulänglichkeit der Volksreligion, um die tieferen Gedanken und Bestrebungen des Geistes zu befriedigen. Die Unbestimmtheit der Symbolik könnte vielleicht das erreichen, was ein greifbareres und konventionelleres Glaubensbekenntnis nicht könnte. Ersteres, sei es seine Unbestimmtheit, erkannte die Abstrusität seines Subjekts an; es behandelte ein mysteriöses Thema kurzsichtig; es bemühte sich zu veranschaulichen, was es nicht erklären konnte; ein angemessenes Gefühl zu erregen, wenn es keine angemessene Idee entwickeln könnte; und schattieren Sie das Bild als bloße untergeordnete Vermittlung für die Konzeption, die selbst nie zu offensichtlich oder vertraut geworden ist.

Die Anweisung, die jetzt durch Bücher und Briefe vermittelt wurde, war früher durch Symbole vermittelt worden; und der Priester musste eine Ausstellung von Riten und Ausstellungen erfinden oder aufrechterhalten, die nicht nur für das Auge attraktiver waren als Worte, sondern oft für den Geist suggestiver und bedeutungsvoller.

Danach wurde die Institution eher moralisch und politisch als religiös. Die Zivilrichter gestalteten die Zeremonien zu politischen Zwecken in Ägypten; die Weisen, die sie von diesem Land nach Asien, Griechenland, brachten; und Nordeuropa waren alle Könige oder Gesetzgeber. Der oberste Richter präsidierte bei Eleusis, vertreten durch einen Offizier im Stil des Königs. Der Priester spielte nur eine untergeordnete Rolle.

Die in den Mysterien verehrten Mächte waren alle in Wirklichkeit Naturgötter; Keiner von ihnen konnte konsequent als bloße Helden angesprochen werden, weil ihre Natur bekanntermaßen superheldenhaft war. Die Mysterien, nur in der Tat ein feierlicherer Ausdruck der Religion der alten Poesie, lehrten diese Lehre der Theokracia oder der göttlichen Einheit, die selbst die Poesie nicht vollständig verbirgt. Sie standen der Volksreligion nicht offen feindlich gegenüber, sondern nur einer feierlicheren Ausstellung ihrer Symbole; oder vielmehr ein Teil von sich selbst in einer eindrucksvolleren Form. Das Wesen aller Mysterien, wie aller Polytheismus, besteht darin, dass die Vorstellung eines unzugänglichen Wesens, einzeln, ewig und unveränderlich, und die eines Gottes

der Natur, dessen vielfältige Kraft den Sinnen im Unaufhörlichen sofort offenbart wird Runde der Bewegung, Leben und. Tod, fiel in der Behandlung auseinander und wurden separat symbolisiert. Sie boten ein fortwährendes Problem, um die Neugier zu erregen, und trugen dazu bei, das alles durchdringende religiöse Gefühl zu befriedigen, das, wenn es keine Nahrung unter den Skrupeln und Verständlichen erhält, eine kompensierende Erregung in einer ehrfürchtigen Betrachtung des Dunklen findet.

Die Natur ist ebenso frei von Dogmatismus wie von Tyrannei; und die frühesten Ausbilder der Menschheit nahmen nicht nur ihre Lektionen an, sondern hielten sich so weit wie möglich an ihre Methode, sie zu vermitteln. Sie versuchten, das Verständnis durch das Auge zu erreichen; und der größte Teil des gesamten Religionsunterrichts wurde durch diese alte und beeindruckendste Art der „Ausstellung“ oder Demonstration vermittelt. Die Mysterien waren ein heiliges Drama, das eine Legende zeigte, die für die Veränderung der Natur von Bedeutung ist, für das sichtbare Universum, in dem die Göttlichkeit offenbart wird und dessen Bedeutung in vielerlei Hinsicht sowohl für den Heiden als auch für den Christen offen war. Abgesehen von den gegenwärtigen Traditionen oder heiligen Erwägungen des Tempels wurden den Zuschauern nur wenige Erklärungen gegeben, die wie in der Schule der Natur übrig blieben, um Schlussfolgerungen für sich selbst zu ziehen.

Die Methode der indirekten Suggestion durch Allegorie oder Symbol ist ein wirksameres Unterrichtsinstrument als die einfache didaktische „Sprache; da uns das, was ohne Anstrengung erworben wird, gewöhnlich gleichgültig ist: „Es gibt nur wenige Eingeweihte, obwohl viele den Thyrsus tragen.“ Und es wäre unmöglich gewesen, eine Lektion zu erteilen, die für jeden Grad der Kultivierung und Kapazität geeignet wäre, es sei denn, es wäre eine gerahmte nach dem Vorbild der Natur, oder vielmehr nach einer Darstellung der Natur selbst, indem sie ihre universelle Symbolik anstelle von Sprachtechniken einsetzt, endlose Forschung einlädt, aber den bescheidensten Forscher belohnt und seine Geheimnisse jedem im Verhältnis zu seiner vorbereitenden Ausbildung und seiner Fähigkeit, sie zu verstehen, preisgibt .

Selbst wenn keine formelle oder offizielle Äußerung dieser wichtigen Wahrheiten vorliegt, die selbst in einem kultivierten Zeitalter oft als unzweckmäßig befunden wurden, außer unter einem Schleier der Allegorie, und die darüber hinaus ihre Würde und ihren Wert im Verhältnis verlieren, wenn sie mechanisch gelernt werden Dogmen, die Shows der Mysterien enthielten sicherlich Vorschläge, wenn nicht Lektionen, die nach Meinung nicht nur eines kompetenten Zeugen, sondern wenn viele angepasst wurden, um den Charakter der Zuschauer zu erhöhen und ihnen zu ermöglichen, etwas von den Zwecken der Existenz zu sagen, sowie von den Mitteln, es einzusetzen, um besser zu leben und glücklicher zu sterben.

Im Gegensatz zur Religion der Bücher oder Glaubensbekenntnisse waren diese mystischen Aufführungen nicht das Lesen eines Vortrags, sondern das Öffnen eines Problems, was weder eine Befreiung von der Forschung noch eine Feindseligkeit gegenüber der Philosophie impliziert: Im Gegenteil, die Philosophie ist der große Mystagoge oder Arch-Expounder der Symbolik: Obwohl die Interpretationen der alten Mythen und Symbole durch die griechische Philosophie in vielen Fällen ebenso unbegründet waren wie in anderen, sind sie richtig.

Es gibt kein besseres Mittel, um einen schlafenden Intellekt zu wecken, als jene eindrucksvollen Ausstellungen, die ihn durch die Vorstellungskraft angesprochen haben: Anstatt ihn zu einer vorgeschriebenen Glaubensroutine zu verurteilen, haben sie ihn aufgefordert, zu suchen, zu vergleichen und zu beurteilen. Die Veränderung vom Symbol zum Dogma ist für die Schönheit des Ausdrucks ebenso fatal wie die vom Glauben zum Dogma zur Wahrheit und Ganzheitlichkeit des Denkens. Die erste Philosophie kehrte oft zur natürlichen Art des Lehrens zurück; und insbesondere Sokrates soll Dogmen gemieden haben und sich wie die Mysterien bemüht haben, die Ideen, mit denen sie bereits ausgestattet oder schwanger waren, in den Köpfen seiner Hörer zu erwecken und

zu entwickeln, als sie mit vorgefertigten Abenteuern zu füllen Meinungen. Das Mauerwerk folgt also immer noch der alten Art zu lehren. Ihre Symbole sind die Anweisung, die sie gibt; und die Vorlesungen sind oft nur teilweise und unzureichend einseitig bemüht, diese Symbole zu interpretieren. Wer ein vollendeter Maurer werden möchte, darf sich nicht nur damit zufrieden geben, die Vorträge zu hören oder gar zu verstehen, sondern muss, unterstützt von ihnen, und sie müssen sozusagen den Weg für ihn markiert haben, die Symbole für studieren, interpretieren und entwickeln selbst.

Die frühesten Spekulationen bemühten sich, weit mehr auszudrücken, als sie eindeutig verstehen konnten; und die vagen Eindrücke, wenn der Geist in den mysteriösen Analogien der Phänomene ihre treffendsten und energischsten Darstellungen fand. Die Mysterien waren wie die Symbole des Mauerwerks nur ein Bild der beredten Analogien der Natur; sowohl diese als auch diese enthüllen kein neues Geheimnis für solche, die unvorbereitet waren oder sind oder nicht in der Lage sind, ihre Bedeutung zu interpretieren.

Überall in den alten Mysterien und in allen Symbolen und Zeremonien des Hierophanten wurde dieselbe mythische Persönlichkeit gefunden, die wie Hermes oder Zoroaster menschliche Attribute mit dem Göttlichen vereint und selbst der Gott ist, dessen Anbetung er einführte und unhöfliche Männer lehrte die Anfänge der Zivilisation durch den Einfluss des Liedes und die Verbindung mit dem Symbol seines Todes, symbolisch für das der Natur, den wesentlichsten Trost der Religion.

Die Mysterien umfassten die drei großen Lehren der alten Theosophie. Sie behandelten Gott, den Menschen und die Natur. Dionysos, dessen Mysterien Orpheus gegründet haben soll, war der Gott der Natur oder der Feuchtigkeit, die das Leben der Natur ist, der in der Dunkelheit die Rückkehr des Lebens und der Vegetation vorbereitet, oder der selbst das Licht und der Wandel ist, der ihre Sorten entwickelt . Er war theologisch eins mit Hermes, Prometheus und Poseidon. Auf den Ägäischen Inseln ist er Butes, Dardanus, Himeros oder Imbros. Auf Kreta tritt er als Iasius oder Zeus auf, dessen Verehrung durch die üblichen Formen des Mysteriums enthüllt bleibt und die Symbole, die, wenn sie respektlos in Betracht gezogen werden, mit Sicherheit missverstanden werden, zu profaner Neugier verraten. In Asien ist er der langstielige Bassareus, der mit dem Sabazius der phrygischen Corybantes verschmilzt: das gleiche gilt für den mystischen Iacchus, den Säugling oder Sohn von Ceres, und für den zerstückelten Zagreus, den Sohn von Persephone.

In symbolischen Formen zeigten die Mysterien THE ONE, von denen THE MANIFOLD eine unendliche Illustration ist, die eine moralische Lehre enthält, die darauf abzielt, die Seele durch das Leben zu führen und sie im Tod zu bejubeln. Die Geschichte von Dionysos war von großer Bedeutung. Er war nicht nur Schöpfer der Welt, sondern auch Hüter, Befreier und Retter der Seele. Gott des vielfarbigen Mantels, er war die daraus resultierende personifizierte Manifestation, das Alles in den Vielen, das abwechslungsreiche Jahr, das Leben, das in unzählige Formen übergeht. Die geistige Regeneration des Menschen wurde in den Mysterien durch die zweite Geburt von Dionysos als Nachkommen des Höchsten charakterisiert; und die Mittel und Symbole dieser Regeneration waren die Elemente, die die periodische Reinigung der Natur beeinflussten – die Luft, die vom mystischen Fächer oder Winnow angezeigt wird; das Feuer, angezeigt durch die Fackel; und das Taufwasser, denn Wasser ist nicht nur Reiniger aller Dinge, sondern auch die Entstehung oder Quelle aller.

Diese rituell gekleideten Vorstellungen deuteten auf die Reformation und Ausbildung der Seele hin, auf die moralische Reinheit, die bei Eleusis formell verkündet wurde. Er wurde nur eingeladen, sich zu nähern, der „saubere Hände und einfallsreiche Sprache hatte, frei von jeglicher Verschmutzung und mit gutem Gewissen. „Glücklich der Mann“, sagt der Eingeweihte in Euripides und Aristophanes, „der sein Leben reinigt und seine Seele ehrfürchtig im Durst Gottes weiht. Lassen Sie ihn auf seine Lippen achten, dass er kein profanes Wort ausspricht; lass ihn gerecht und gütig sein

gegenüber dem Fremden und seinem Nächsten; lass ihn keinem bösartigen Übermaß weichen, damit er die Organe des Geistes nicht stumpf und schwer macht. Weit entfernt vom mystischen Tanz des Durstes sei der Unreine, der böse Sprecher, der aufrührerische Bürger, der selbstsüchtige Jäger nach dem Gewinn, der Verräter; Kurz gesagt, all jene, deren Praktiken eher dem Aufruhr der Titanen als dem regulierten Leben der Orphici oder dem kuretischen Orden der Priester des idäischen Zeus ähneln. “

Der Wähler, der über die Sphäre seiner gewöhnlichen Fähigkeiten hinausging und nicht in der Lage war, die Aufregung zu erklären, die ihn überwältigte, schien göttlich zu werden. in dem Maße, wie er aufhörte, menschlich zu sein; ein Dämon oder Gott sein. Bereits in der Vorstellung wurden die Eingeweihten zu den Seligsprechten gezählt. Sie allein genossen das wahre Leben, den wahren Glanz der Sonne, während sie ihren Gott unter den mystischen Wäldern eines nachahmenden Elysiums hymnierten und unter dem genialen Einfluss ihrer Tänze wirklich renoviert oder regeneriert wurden.

„Diejenigen, die Proserpine in ihren Geheimnissen führt“, hieß es, „die ihre Unterweisung und geistige Nahrung aufgenommen haben, ruhen sich von ihrer Arbeit aus und kennen keinen Streit mehr. Glücklich diejenigen, die diese heiligen Zeremonien bezeugen und verstehen! Sie werden dazu gebracht, die Bedeutung des Rätsels der Existenz zu kennen, indem sie sein Ziel und seine Beendigung beobachten, wie sie von Zeus festgelegt wurden. Sie genießen einen wertvolleren und dauerhafteren Nutzen als das Getreide, das durch Waren verliehen wird. denn sie sind im Ausmaß der intellektuellen Existenz erhöht und erhalten süße Hoffnungen, sie bei ihrem Tod zu trösten.

„Zweifellos waren die Einweihungszeremonien ursprünglich wenige und einfach. Als die großen Wahrheiten der primitiven Offenbarung aus den Erinnerungen der Volksmassen verschwanden und die Bosheit auf der Erde weit verbreitet wurde, wurde es notwendig, zu diskriminieren, eine längere Probezeit und zufriedenstellende Prüfungen der Kandidaten zu verlangen und sich zu verbreiten Was anfangs eher Unterrichtsschulen als Mysterien waren, der Schleier der Geheimhaltung und der Prunk der Zeremonie, um die Meinung über ihren Wert und ihre Bedeutung zu schärfen.

Was auch immer Bilder später und besonders christliche Schriftsteller von den Mysterien zeichnen mögen, sie müssen nicht nur ursprünglich, sondern für viele Zeitalter rein geblieben sein; und die dort gelehrten Lehren der natürlichen Religion und Moral waren von höchster Wichtigkeit; weil sowohl die tugendhaftesten als auch die gelehrtesten und philosophischsten der Alten in den höchsten Begriffen von ihnen sprechen. Wir wissen, dass sie letztendlich von ihrem hohen Vermögen degradiert und korrumpiert wurden. Die Initiationsriten wurden zunehmend komplizierter. Es wurden Zeichen und Zeichen erfunden, mit denen sich die Kinder des Lichts mit Leichtigkeit gegenseitig bekannt machen konnten. Mit zunehmender Anzahl der Eingeweihten wurden verschiedene Grade erfunden, damit es in der inneren Wohnung des Tempels nur wenige Begünstigte gab, denen allein die wertvolleren Geheimnisse anvertraut wurden und die den Einfluss und die Macht der Eingeweihten wirksam ausüben konnten Auftrag. Ursprünglich sollten die Mysterien der Beginn eines neuen Lebens der Vernunft und Tugend sein. Den eingeweihten oder esoterischen Gefährten wurde die Lehre vom Einen Höchsten Gott, die Theorie von Tod und Ewigkeit, die verborgenen Geheimnisse der Natur, die Aussicht auf die endgültige Wiederherstellung der Seele in den Zustand der Vollkommenheit, aus dem sie gefallen war, ihre Unsterblichkeit gelehrt und die Zustände der Belohnung und Bestrafung nach dem Tod. Die Uneingeweihten galten als profan, der öffentlichen Beschäftigung oder des privaten Vertrauens unwürdig, manchmal als Atheisten vorgeschrieben, und als sicher für die ewige Bestrafung jenseits des Grabes.

Alle Personen wurden in die niederen Mysterien eingeweiht; aber nur wenige erreichten das Größere, in dem der wahre Geist von ihnen und die meisten ihrer geheimen Lehren verborgen

waren. Der Schleier der Geheimhaltung war undurchdringlich, versiegelt durch Eide und Strafen, die am gewaltigsten und entsetzlichsten waren. Nur durch Einweihung konnte eine Kenntnis der Hieroglyphen erlangt werden, mit denen die Wände, Säulen und Decken der Tempel geschmückt wurden und die den Priestern vermutlich durch Offenbarung der himmlischen Gottheiten mitgeteilt worden waren Jugendliche aller Ränge waren lobenswert ehrgeizig zu entziffern.

Die Zeremonien wurden mitten in der Nacht durchgeführt, im Allgemeinen in unterirdischen Wohnungen, manchmal aber auch in der Mitte einer riesigen Pyramide, mit jedem Gerät, das den Kandidaten alarmieren und erregen konnte. Unzählige Zeremonien, wild und romantisch, schrecklich und entsetzlich, waren nach und nach zu den wenigen ausdrucksstarken Symbolen primitiver Beobachtungen hinzugefügt worden, unter denen es Fälle gab, in denen der verängstigte Aspirant tatsächlich vor Angst auslief. Die Pyramiden wurden wahrscheinlich zu Einweihungszwecken verwendet, ebenso wie Höhlen, Pagoden und Labyrinthe; Für die Zeremonien waren viele Wohnungen und Zellen, lange Passagen und Brunnen erforderlich. In Ägypten war die Insel Philae am Nil ein Hauptort der Mysterien, auf der ein prächtiger Tempel des Osiris stand, und seine Reliquien sollen erhalten geblieben sein.

Mit ihren natürlichen Neigungen nutzte das Priestertum, diese ausgewählte und exklusive Klasse, in Ägypten, Indien, Phönizien, Judäa und Griechenland sowie in Großbritannien und Rom und wo immer die Mysterien bekannt waren, sie, um breiter und höher zu bauen das Gewebe ihrer eigenen Kraft. Die Reinheit ohne Religion hält lange an. Rang und Würde gelingen zur primitiven Einfachheit. Unprinzipierte, eitle, freche, korrupte und venale Männer zogen Gottes Bemalung an, um dem Teufel zu dienen; und Luxus, Laster, Intoleranz und Stolz setzen Genügsamkeit, Tugend, Sanftmut und Demut voraus und verwandeln den Altar, auf dem sie Diener sein sollten, in einen Thron, auf dem sie regieren.

Aber die Könige, Philosophen und Staatsmänner, die Weisen, Großen und Guten, die zu den Mysterien zugelassen wurden, haben ihre endgültige Selbstzerstörung lange aufgeschoben und die natürlichen Tendenzen des Priestertums zurückgehalten. Und dementsprechend glaubte Zosimus, dass die Vernachlässigung der Mysterien nach dem Abdanken von Diokletian die Hauptursache für den Niedergang des Römischen Reiches war; und im Jahr 364 würde der Prokonsul von Griechenland die Mysterien trotz eines Gesetzes des Kaisers Valentinian nicht schließen, damit das Volk nicht zur Verzweiflung getrieben würde, wenn es daran gehindert würde, sie auszuführen; wovon, wie sie glaubten, das Wohlergehen der Menschheit ganz abhing. Sie wurden in Athen bis zum 8. Jahrhundert in Griechenland und Rom mehrere Jahrhunderte nach Christus praktiziert; und in Wales und Schottland bis ins 12. Jahrhundert.

Die Einwohner Indiens praktizierten ursprünglich die patriarchalische Religion. Sogar die spätere Verehrung von Vishnu war fröhlich und sozial; begleitet von. das festliche Lied, der lebhafte Tanz und das klingende Becken mit Trankopfern aus Milch und Honig, Girlanden und Parfums aus aromatischen Hölzern und Zahnfleisch. Dort begannen vielleicht die Mysterien; und in ihnen wurden unter Allegorien die primitiven Wahrheiten gelehrt. Wir können im Rahmen dieser Vorlesung die Einweihungszeremonien nicht detailliert beschreiben; und soll allgemeine Sprache verwenden, außer wenn etwas von diesen alten Mysterien noch im Mauerwerk verbleibt.

Der Eingeweihte wurde mit einer Schnur aus drei Fäden ausgestattet, die dreifach dreifach miteinander verflochten waren, und Zennar genannt. Daher kommt unser Kabelschlepp. Es war ein Emblem ihrer dreieinigen Gottheit, deren Erinnerung wir auch in den drei Hauptoffizieren unserer Lodges bewahren, die in den drei Vierteln dieses Universums präsidieren, die unsere Lodges repräsentieren; in unseren drei größeren und drei kleineren Lichtern, unseren drei beweglichen und drei unbeweglichen Juwelen und den drei Säulen, die unsere Lodges tragen.

Die indischen Mysterien wurden in unterirdischen Höhlen und Grotten gefeiert, die in den Fels

gehauen waren. und die Eingeweihten verehrten die Gottheit, symbolisiert durch das Sonnenfeuer. Der Kandidat, der lange in der Dunkelheit wanderte, wollte wirklich Licht, und die Anbetung, die ihn lehrte, war die Anbetung Gottes, der Quelle des Lichts. Der riesige Elefantentempel, vielleicht der älteste der Welt, aus dem Felsen gehauen und 135 Quadratmeter groß, wurde für Einweihungen benutzt; ebenso wie die noch größeren Höhlen von Salsette mit ihren 300 Wohnungen.
Die Initiationsperioden wurden durch die Zunahme und Abnahme des Mondes reguliert. Die Mysterien wurden in vier Schritte oder Grade unterteilt. Der Kandidat könnte den ersten im Alter von acht Jahren erhalten, als er mit dem Zennar investiert wurde. Jeder Abschluss gab etwas von Perfektion ab.
„Lass den elenden Mann“, sagt der Hitopadesa, „Tugend üben, wann immer er einen der drei oder vier religiösen Grade genießt; Lass ihn mit allen geschaffenen Dingen ausgeglichen sein, und diese Disposition wird die Quelle der Tugend sein. “
Nach verschiedenen Zeremonien, die sich hauptsächlich auf die Einheit und Dreifaltigkeit der Gottheit bezogen, wurde der Kandidat in ein Leinenkleid ohne Naht gekleidet und blieb bis zu seinem zwanzigsten Lebensjahr unter der Obhut eines Brahmanen, der ständig das Starrste studierte und praktizierte Tugend. Dann unterzog er sich der härtesten Bewährung für den zweiten Grad, in der er durch das Kreuzzeichen geheiligt wurde, das auf die vier Viertel des Kompasses zeigte und von vielen Nationen der Antike als markantes Symbol des Universums geehrt wurde wurde von den Indianern in Form ihrer Tempel nachgeahmt. Dann wurde er in die heilige Höhle eingelassen, die vor Licht loderte, wo in kostbaren Gewändern im Osten, Westen und Süden die drei Haupthierophanten saßen, die die indische dreieinige Gottheit repräsentierten. Die Zeremonien dort begannen mit einer Hymne an den großen Gott der Natur; und dann folgte dieser Apostroph: „O mächtiger Urschöpfer! Ewiger Gott der Götter! Das Herrenhaus der Welt! Du bist das unbestechliche Wesen, das sich von allen vergänglichen Dingen unterscheidet! Du bist vor allen Göttern, der alten absoluten Existenz und dem höchsten Unterstützer des Universums! Du bist das Höchste Herrenhaus; und durch dich, oh unendliche Form, wurde das Universum im Ausland verbreitet. “
Der Kandidat, der auf diese Weise die erste große primitive Wahrheit lehrte, wurde aufgefordert, eine formelle Erklärung abzugeben, dass er seinen Vorgesetzten nachvollziehbar und gehorsam sein würde; dass er seinen Körper rein halten würde; regiere seine Zunge und beobachte einen passiven Gehorsam beim Empfang der Lehren und Traditionen des Ordens; und die strengste Geheimhaltung bei der Aufrechterhaltung der Unverletzlichkeit seiner verborgenen und abstrusen Geheimnisse. Dann wurde er mit Wasser besprengt (woher unsere Taufe); , bestimmte Worte, die jetzt unbekannt waren, wurden ihm ins Ohr geflüstert; und er wurde von seinen Schuhen befreit und musste dreimal um die Höhle gehen. Daher unsere drei Schaltkreise; daher waren wir weder barfuß noch beschlagen; und die Worte waren die Passwörter dieses indischen Grades.
Die Gymnosophenpriester kamen von den Ufern des Euphrat nach Äthiopien und brachten ihre Wissenschaften und Lehren mit. Ihr Hauptkolleg war in Meroe, und ihre Geheimnisse wurden im Tempel von Amun gefeiert, der für sein Orakel bekannt ist. Äthiopien war damals ein mächtiger Staat, der in der Zivilisation Ägypten vorausging und eine theokratische Regierung hatte. Über dem König befand sich der Priester, der ihn im Namen der Gottheit töten konnte. Ägypten bestand damals nur aus den Thebaid. Mittelägypten und das Delta waren eine Kluft des Mittelmeers. Der Nil bildete nach und nach einen riesigen Sumpf, der, später durch die Arbeit des Menschen entwässert, Unterägypten bildete; und wurde viele Jahrhunderte lang von der äthiopischen Sacerdotal-Kaste arabischen Ursprungs regiert; danach von einer Dynastie von Kriegern vertrieben. Die prächtigen Ruinen von Axiom mit ihren Obelisken und Hieroglyphen, Tempeln, riesigen Gräbern und Pyramiden rund um das antike Meroe sind viel älter als die Pyramiden in der Nähe von

Memphis.
Die von Hermosa gelehrten Priester verkörperten in Büchern die okkulten und hermetischen Wissenschaften mit ihren eigenen Entdeckungen und den Offenbarungen der Sibyllen. Sie studierten besonders die abstraktesten Wissenschaften, entdeckten die berühmten geometrischen Theoreme, die Pythagoras später von ihnen lernte, berechneten Finsternisse und regulierten neunzehn Jahrhunderte vor Caesar, dem julianischen Jahr. Sie stiegen zu praktischen Untersuchungen über die Notwendigkeiten des Lebens ab und machten ihre Entdeckungen den Menschen bekannt; Sie kultivierten die schönen Künste und begeisterten die Menschen mit jener Begeisterung, die die Alleen von Theben, das Labyrinth, die Tempel von Karnac, Denderah, Edfou und Philae, die monolithischen Obelisken und den großen Morris-See, den Dünger des Landes, hervorbrachte .
Die Weisheit der ägyptischen Eingeweihten, die hohen Wissenschaften und die hohe Moral, die sie lehrten, und ihr immenses Wissen erregten die Nachahmung der bedeutendsten Männer, unabhängig von ihrem Rang und Vermögen; und veranlasste sie, trotz der komplizierten und schrecklichen Prüfungen, die sie durchlaufen mussten, die Aufnahme in die Mysterien von Osiris und Isis zu suchen.
Von Ägypten aus gingen die Mysterien nach Phönizien und wurden in Tyrus gefeiert. Osiris änderte seinen Namen und wurde Adoni oder Dionysos, immer noch der Vertreter der Sonne; und danach wurden diese Mysterien nacheinander in Assyrien, Babylon, Persien, Griechenland, Sizilien und Italien eingeführt. In Griechenland und Sizilien nahm Osiris den Namen Bacchus und Isis den Namen Ceres, Cybele, Rhea und Venus an. Bar Hebraeus sagt: „Henoch war der erste, der Bücher und verschiedene Arten des Schreibens erfand. Die alten Griechen erklären, Henoch sei dasselbe wie Merkur Trismegistus [Hermes] und er habe den Menschensöhnen die Kunst des Städtebaus beigebracht und einige bewundernswerte Gesetze erlassen... Er entdeckte das Wissen über den Tierkreis und den Verlauf der Planeten ;; und er wies die Menschensöhne darauf hin, dass sie Gott anbeten sollten, dass sie fasten sollten, dass sie beten sollten, dass sie Ziele, Votivgaben und Zehntel geben sollten. Er tadelte abscheuliche Lebensmittel und Trunkenheit und ernannte Feste für Opfer der Sonne an jedem der „Sternzeichen“.
Manetho extrahierte seine Geschichte aus bestimmten Säulen, die er in Ägypten entdeckte, auf denen Thoth oder der erste Merkur (oder Hermes) Inschriften in den heiligen Buchstaben und im Dialekt geschrieben hatten. Diese wurden jedoch nach der Flut von diesem Dialekt ins Griechische übersetzt Zunge und in den privaten Nischen der ägyptischen Tempel gelegt. Diese Säulen wurden in unterirdischen Höhlen in der Nähe von Theben und jenseits des Nils gefunden, unweit der klingenden Statue von Memnon, einem Ort namens Spritzen. die als bestimmte gewundene Wohnungen unter der Erde beschrieben werden; gemacht, heißt es, von denen, die mit alten Riten vertraut waren; Wer das Kommen der Sintflut voraussieht und befürchtet, dass er sich nicht an seine Zeremonien erinnert, sollte an mehreren Stellen ausgelöschte, gebaute und erfundene Gewölbe haben, die mit großer Arbeit gegraben wurden.
Aus dem Schoß Ägyptens entsprang ein Mann vollendeter Weisheit, der in die geheime Kenntnis Indiens, Persiens und Äthiopiens eingeweiht war und von seinen Landsleuten Thoth oder Phtha, von den Phöniziern Taaut, von den Griechen Hermes Trismegistus und von den Griechen Adris genannt wurde Rabbins. Die Natur schien ihn für ihren Favoriten ausgewählt zu haben und ihm alle Eigenschaften zu verleihen, die notwendig waren, damit er sie studieren und gründlich kennenlernen konnte. Die Gottheit hatte ihm sozusagen die Wissenschaften und Künste hineingegossen, damit er die ganze Welt unterweisen konnte.
Er erfand viele Dinge, die für den Gebrauch des Lebens notwendig waren, und gab ihnen passende Namen; er brachte den Männern bei, wie sie ihre Gedanken aufschreiben und ihre Rede

arrangieren können; er leitete die Zeremonien ein, die bei der Anbetung jedes der Götter zu beachten waren; er beobachtete den Verlauf der Sterne; er erfand die Musik, die verschiedenen Körperübungen, das Rechnen, die Medizin, die Kunst, mit Metallen zu arbeiten, die Leier mit drei Saiten; er regulierte die drei Töne der Stimme, die scharfe, vom Herbst genommen, das Grab vom Winter und die Mitte vom Frühling, da es dann nur drei Jahreszeiten gab. Er war es, der den Griechen die Art und Weise der Interpretation von Begriffen und Dingen beibrachte, von wo aus sie ihm den Namen „Ee“ gaben. [Hermes], was Dolmetscher bedeutet.

In Ägypten führte er Hieroglyphen ein: Er wählte eine bestimmte Anzahl von Personen aus, die er als Verwahrer seiner Geheimnisse ansah, von denen nur solche in der Lage waren, den Thron und die ersten Ämter in den Mysterien zu erreichen; Er vereinte sie in einem Körper, schuf sie zu Priestern des lebendigen Gottes, unterrichtete sie in den Wissenschaften und Künsten und erklärte ihnen die Symbole, durch die sie verschleiert wurden. Ägypten, 1500 Jahre vor der Zeit Moses, wurde in den Mysteries One SUPREME GOD verehrt, die als EINZIGER UNGESCHRIEBEN bezeichnet wurden. Unter Ihm war es eine Hommage an sieben Hauptgottheiten. An Hermes, der zu dieser Zeit lebte, müssen wir die Verschleierung oder Verschleierung der indischen Anbetung, die Moses enthüllte oder enthüllte, verteilen und nichts an den Gesetzen von Hermes ändern , außer der Vielzahl seiner mystischen Götter.

Die ägyptischen Priester erzählten, dass Hermes im Sterben sagte: „Bisher habe ich ein Exil aus meinem wahren Land gelebt. Jetzt kehre ich dorthin zurück. Weine nicht um mich: Ich kehre in dieses himmlische Land zurück, wohin jeder nacheinander geht. Da ist Gott. Dieses Leben ist nur ein Tod. “Dies ist genau das Glaubensbekenntnis der alten Buddhisten der Samanäer, die glaubten, dass Gott von Zeit zu Zeit Buddhas auf die Erde sandte, um die Menschen zu reformieren, sie von ihren Lastern zu entwöhnen und sie zurück in die USA zu führen Wege der Tugend. Unter den von Hermes gelehrten Wissenschaften gab es Geheimnisse, die er den Eingeweihten nur unter der Bedingung mitteilte, dass sie sich durch einen schrecklichen Eid verpflichten sollten, sie niemals preiszugeben, außer an diejenigen, die nach langer Prüfung für würdig befunden werden sollten, erfolgreich zu sein Sie. Die Könige verboten sogar die Offenbarung von ihnen über den Schmerz des Todes. Dieses Geheimnis wurde als sakerdotale Kunst bezeichnet und umfasste Alchemie, Astrologie, Magnum [Magie], die Wissenschaft der Geister usw. Er gab ihnen den Schlüssel zu den Hieroglyphen all dieser geheimen Wissenschaften, die als heilig angesehen und verborgen wurden die geheimen Orte des Tempels. Die große Geheimhaltung, die die eingeweihten Priester seit vielen Jahren einhalten, und die hohen Wissenschaften, die sie bekundeten, führten dazu, dass sie in ganz Ägypten geehrt und respektiert wurden, was von anderen Nationen als College, Heiligtum der Wissenschaften und Künste angesehen wurde . Das Geheimnis, das sie umgab, erregte die Neugier. Orpheus verwandelte sich sozusagen in einen Ägypter. Er wurde eingeweiht in. Theologie und Physik. Und er machte die Ideen und Gewürze seiner Lehrer so vollständig zu seinen eigenen, dass seine Hymnen eher einen ägyptischen Priester als einen griechischen Dichter sprachen: und er war der erste, der die ägyptischen Fabeln nach Griechenland trug. Pythagoras, der immer nach Lernen dürstete, stimmte sogar zu, beschnitten zu werden, um einer der Eingeweihten zu werden. Und die okkulten Wissenschaften wurden ihm im innersten Teil des Heiligtums offenbart. Die Eingeweihten einer bestimmten Wissenschaft, die von Fabeln, Rätseln, Allegorien und Hieroglyphen unterrichtet worden waren, schrieben auf mysteriöse Weise, wann immer sie in ihren Werken das Thema der Mysterien berührten, und verbargen die Wissenschaft weiterhin unter einem Schleier von Fiktionen. Als die Zerstörung vieler Städte durch Kambyses und der Ruin fast ganz Ägyptens im Jahr 528 vor unserer Zeit die meisten Priester nach Griechenland und anderswo zerstreuten, trugen sie ihre Wissenschaften mit sich, die sie weiterhin rätselhaft lehrten ist zu sagen, immer eingehüllt in die Unklarheiten von Fabeln und Hieroglyphen; bis zum Ende, dass die

vulgäre Herde, die sieht, nichts sieht und hört, nichts versteht. Alle Schriftsteller schöpften aus dieser Quelle: Aber diese Mysterien, die unter so vielen ungeklärten Umschlägen verborgen waren, brachten einen Schwarm Absurditäten hervor, der sich aus Griechenland über die ganze Erde ausbreitete. In den von Pythagoras festgelegten griechischen Mysterien gab es drei Grade. Eine Vorbereitung auf fünf Jahre Abstinenz und Schweigen war erforderlich. Wenn sich herausstellte, dass der Kandidat leidenschaftlich oder gemäßigt, umstritten oder ehrgeizig gegenüber weltlichen Ehren und Auszeichnungen war, wurde er abgelehnt.

In seinen Vorlesungen lehrte Pythagoras die Mathematik als Medium, um die Existenz Gottes durch Beobachtung und durch Vernunft zu beweisen; Grammatik, Rhetorik und Logik, um diesen Grund zu kultivieren und zu verbessern, Arithmetik, weil er begriff, dass der ultimative Nutzen des Menschen in der Wissenschaft von Zahlen und Geometrie, Musik und Astronomie bestand, weil er begriff, dass der Mensch ihnen verpflichtet ist ein Wissen darüber, was wirklich gut und nützlich ist.

Er lehrte die wahre Methode, um ein Wissen über die göttlichen Gesetze zu erlangen, die Seele von ihren Unvollkommenheiten zu reinigen, nach der Wahrheit zu suchen und Tugend zu praktizieren; auf diese Weise die Vollkommenheiten Gottes nachahmen. Er hielt sein System für vergeblich, wenn es nicht dazu beitrug, das Laster auszutreiben und Tugend in den Geist einzuführen. Er lehrte, dass die beiden herausragendsten Dinge darin bestanden, die Wahrheit zu sagen und sich gegenseitig Vorteile zu verschaffen. besonders hat er Stille, Mäßigkeit, Standhaftigkeit, Klugheit und Gerechtigkeit eingeschärft. Er lehrte die Unsterblichkeit der Seele, die Allmacht Gottes und die Notwendigkeit persönlicher Heiligkeit, um einen Menschen für die Aufnahme in die Gesellschaft der Götter zu qualifizieren.

Daher verdanken wir Pythagoras die besondere Art des Unterrichts im Grad des Fellow-Craft; und dieser Abschluss ist nur eine unvollständige Reproduktion seiner Vorlesungen. Auch von ihm haben wir viele unserer Erklärungen der Symbole. Er arrangierte seine Versammlungen genau nach Osten und Westen, weil er der Meinung war, dass die Bewegung im Osten begann und nach Westen ging. Unsere Lodges sollen nach Osten und Westen fällig sein, weil der Meister die aufgehende Sonne darstellt und natürlich im Osten sein muss. Auch die Pyramiden wurden genau von den vier Kardinalpunkten gebaut. Und unser Ausdruck. Dass sich unsere Lodges bis zum Himmel erstrecken, ergibt sich aus dem persischen und druidischen Brauch, zu ihren Tempeln keine Dächer außer dem Himmel zu haben.

Platon entwickelte und vergeistigte sich. Die Philosophie von Pythagoras Sogar Eusebius, der Christ, gibt zu, dass er bis zum Vestibül der Wahrheit griff und an dessen Schwelle stand. Die druidischen Zeremonien kamen zweifellos aus Indien; und die Druiden waren ursprünglich Buddhisten.

Das Wort Druide bedeutet wie das Wort Magier weise oder gelehrte Menschen; und sie waren sofort Philosophen, Richter und Götter. Es gab eine überraschende Einheitlichkeit in den Tempeln, Priestern, Lehren und der Verehrung der persischen Könige und britischen Druiden. Die Götter von Großbritannien waren die gleichen wie die Cabiri von Samothrake. Osiris und Isis erschienen in ihren Mysterien unter den Namen Hu und Ceridwen; und wie die der primitiven Perser waren ihre Tempel Gehege aus riesigen, nicht sichtbaren Steinen, von denen einige noch erhalten sind und die vom einfachen Volk mit Furcht und Verehrung betrachtet werden. Sie waren im Allgemeinen entweder kreisförmig oder oval. Einige hatten die Form eines Kreises, an dem eine riesige Schlange befestigt war. Der Kreis war ein östliches Symbol des Universums, das von einer allmächtigen Gottheit regiert wurde, deren Zentrum überall und sein Umfang nirgends ist. Und das Ei war ein universelles Symbol der Welt. Einige der Tempel waren geflügelt, andere kreuzförmig; die geflügelten beziehen sich auf Kneph, die geflügelte Schlangengottheit Ägyptens; woher der Name Navestock, wo einer von ihnen stand. Tempel in Form eines Kreuzes wurden auch in Irland und

Schottland gefunden. Die Länge eines dieser riesigen Bauwerke in Form einer Schlange betrug fast drei Meilen.
Die großen Zeiträume für die Einweihung in die druidischen Mysterien waren vierteljährlich; an den Äquinoktien und Sonnenwende. In den fernen Zeiten, in denen sie entstanden, waren dies die Zeiten, die dem 13. Februar, dem 1. Mai, dem 19. August und dem 1. November entsprachen. Die jährliche Feier war Mai-Eva, und die zeremoniellen Vorbereitungen beginnen am 29. April um Mitternacht. Als die Einweihungen vorbei waren, wurden am Mai-Mai Feuer auf allen Steinhaufen und Cromlechs auf der Insel entfacht, die die ganze Nacht brannten, um den Sport des 1. Mai einzuführen. Das Festival war zu Ehren der Sonne. Die Einweihungen wurden um Mitternacht durchgeführt; und es gab drei Grad.
Die gotischen Geheimnisse wurden von Odin aus dem Osten nach Norden getragen; der als großer Krieger sie modellierte und variierte, um seinen Zwecken und dem Genie seines Volkes zu entsprechen. Er stellte über ihre Feier zwölf Hierophanten, die Priester, Staatsratgeber und Richter waren, gegen deren Entscheidung keine Berufung eingelegt wurde. Er hielt die Nummern drei und neun in besonderer Verehrung und war wahrscheinlich selbst der indische Buddha. **Alle drei bis drei Monate wurden drei dreifache Opfer dem dreieinigen Gott geopfert.** Die Goten hatten drei große Feste; Das prächtigste davon begann zur Wintersonnenwende und wurde zu Ehren von Thor, dem Prinzen der Macht der Luft, gefeiert. Da dies die längste Nacht des Jahres und der Thron war, nach dem die Sonne nach Norden kommt, war dies ein Gedenken an die Schöpfung. und sie nannten es Mutter-Nacht, als diejenige, in der die Erschaffung der Welt und des Lichts aus der primitiven Dunkelheit stattfand. Dies war das Weihnachts-, Jitul- oder Yeof-Fest, das später Weihnachten wurde. Bei diesem Fest wurden die Einweihungen gefeiert. Thor war die Sonne, der Ägypter Osiris und Kneph, der Arzt Bel oder Baal. Die Einweihungen fanden in riesigen, komplizierten Höhlen statt und endeten wie alle Mithriac-Höhlen in einem geräumigen Gewölbe, in dem der Kandidat ans Licht gebracht wurde.
Joseph wurde zweifellos initiiert. Nachdem er Pharaos Traum interpretiert hatte, dass Monarch ihn zu seinem Premierminister machte, ließ er ihn in seinem zweiten Streitwagen reiten, während sie vor ihm ABRSCHI (* Ein ägyptisches Wort, was „Verbeugung.“ Bedeutete) verkündeten und ihn über das Land setzten von Ägypten. Darüber hinaus gab der König einen neuen Namen, Tsapanat-Paanakh, und heiratete ihn mit Asanat, der Tochter von Potai Paring, einem Priester von An oder Hieropolis, wo sich der Tempel von Athom-Re, dem großen Gott Ägyptens, befand. damit ihn völlig eingebürgert. Er hätte diese Ehe weder schließen noch diese hohe Würde ausüben können, ohne zuvor in die Mysterien eingeweiht worden zu sein. Als seine Brüder zum zweiten Mal nach Ägypten kamen, konnten die Ägypter seines Hofes nicht mit ihnen essen, da dies ein Greuel gewesen wäre, obwohl sie mit Joseph gegessen hatten; Wer wurde deshalb nicht als Ausländer angesehen, sondern als einer von ihnen? Und als er seine Brüder sandte und zurückbrachte und sie beschuldigte, seine Tasse zu nehmen, sagte er: „Wisst ihr nicht, dass ein Mann wie ich Wahrsagerei praktiziert?“ unter der Annahme, dass der Ägypter von hohem Rang in die Mysterien eingeweiht wurde, traurig als solcher, der mit den okkulten Wissenschaften vertraut ist.
So muss auch Mose initiiert worden sein, denn er wurde nicht nur als Adoptivsohn der königlichen Tochter am Hof des Königs erzogen, bis er vierzig Jahre alt war; aber er wurde in alles Lernen der Ägypter eingewiesen und heiratete nach der Gemeinde die Tochter von Yethru, einem Priester von An ebenfalls. Strobo und Diodorus behaupten beide, er sei selbst Priester von Heliopolis gewesen. Bevor er in die Wüste ging, gab es enge Beziehungen zwischen ihm und dem Priestertum; und er hatte erfolgreich befohlen, informiert uns Josephus, eine Armee, die der König gegen die Äthiopier geschickt hatte. Simplicius behauptet, Moses habe von den Ägyptern in den Mysterien die Lehren erhalten, die er den Hebräern beigebracht habe. Clemens von Alexandria und Philo sagen, er sei

Theologe und Prophet und Interpret der heiligen Gesetze.
Manetho, zitiert von Josephus, sagt, er sei ein Priester von Heliopolis gewesen und sein wahrer und ursprünglicher (ägyptischer) Name sei Asersaph oder Osarsiph. Und in der Einrichtung des hebräischen Priestertums, in den Befugnissen und Privilegien sowie in den Immunitäten und der Heiligkeit, die er ihnen verlieh, ahmte er die ägyptischen Einrichtungen genau nach; die Verehrung jener Gottheit öffentlich zu machen, die die ägyptischen Eingeweihten privat verehrten; und sich energisch bemühen, die Menschen davon abzuhalten, in ihre alte Mischung aus chaldäischem und ägyptischem Aberglauben und Götzendienst zurückzukehren, wie sie es jemals bereit und geneigt waren; sogar Aharun stellte nach ihrer ersten lauten Unzufriedenheit die Verehrung von Apis wieder her; als Bild, von welchem ägyptischen Gott er das goldene Kalb machte.
Die ägyptischen Priester lehrten in ihren großen Mysterien, dass es einen höchsten und unnahbaren Gott gab, der das Universum in seiner Intelligenz begriffen hatte, bevor er es durch seine Kraft und seinen Willen erschuf. Sie waren weder Materialisten noch Pantheisten; aber lehrte, dass Materie nicht ewig war oder mit der großen Ersten Ursache koexistierte, sondern von Ihm erschaffen wurde. Die frühen Christen, die vom Begründer ihrer Religion gelehrt wurden, aber in größerer Vollkommenheit jene primitiven Wahrheiten, die von den Ägyptern an die Juden weitergegeben und von den Essenern unter diesen bewahrt worden waren, erhielten auch die Institution der Mysterien; den Bau des symbolischen Tempels zum Gegenstand zu nehmen, die alten Schriften der Juden als ihr heiliges Buch und als das Grundgesetz zu bewahren, das den neuen Schleier der Einweihung mit den hebräischen Worten und Formeln versah, die durch die Zeit verfälscht und entstellt wurden und Unwissenheit erscheinen in vielen unserer Grade.
Dies, mein Bruder, ist die Lehre vom ersten Grad der Mysterien oder die des Obersten der Stiftshütte, zu der Sie jetzt zugelassen wurden, und deren moralische Lehre darin besteht, sich dem Dienst Gottes zu widmen und desinteressierten Eifer zu zeigen und ständiges Bemühen um das Wohl der Menschen. Sie haben hier nur Hinweise auf die wahren Gegenstände und Zwecke der Mysterien erhalten. Wenn Sie später vorankommen dürfen, werden Sie zu einem vollständigeren Verständnis von ihnen und den erhabenen Lehren gelangen, die sie lehren. Sei also zufrieden mit dem, was du gesehen und gehört hast, und warte geduldig auf das Aufkommen des größeren Lichts.

Revision #1
Created 7 October 2025 19:41:41 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:41:57 by investigatione